Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver; Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 43. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Samstag, den 17. März. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 6mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1906.**

Konfirmation 1906.

Empfehle in schöner reichhaltiger Auswahl:

Knaben-Hüte

in neuesten Fagons.

Ferner:

Schlipse u. Cravatten Kragen, Vorhemden, Manschetten etc.

Fritz Kattwinkel, Halver
Putz und Modes.

Höchst empfehlenswerte

Musik-Instrumente la. Geigen u. Zithern

Saiten bester Qualität,

sowie alle andere Instrumente. General-Vertreter von Beyers kreuzartigen- und Forte-Zithern, Modell Max Schulz, Berlin.

Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Besorgung aller Musikalien.

Gründl. Unterricht im Zitherspiel in und außer dem Hause.

Jos. Ochsenfarht, Hagen
Ecke Kamp-Hochstrasse.

Zur Konfirmation

empfehle

Gebet- u. Gesangbücher

Bibeln

in hübschen modernen Einbänden.

Glasbilder, Brochen u. Colliers etc.

Geschenkliteratur:

Christl. Vergissmeinnicht.

Konfirmationskarten u. -Postkarten.

Wilhelm Bell jr., Halver
Schreibwaren- u. Buchhandlung.

Gut erhaltene

Handpressen

leichte und schwere kauft stets
Gustav Kreimendahl, Halver.

Lederschürzen

für Schmiede
und

Holz-Galoschen

sind wieder vorrätig
Schuhhandlung
M. Degenhardt, Halver.

Regenschirme!

Grösste Auswahl.

Reparaturen schnell und billig.

Friedrich Reineke
Hagen i. W.
Frankfurterstrasse 79.

Erhielt einen Posten erstklassige

Fahrräder

und

Nähmaschinen

gebe solche zu den allerbilligsten Preisen und kulanten Zahlungs-Bedingungen ab.

Nähmaschinen u. Fahrradzubehörteile u. Reparaturen
prompt u. billigst
Gust. Kreimendahl,
Halver.

MARKE CSC CHARDON

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet
Aecht unter Etiquette mit
Marke Chardon.

Ferner:
Ia. Markgräfler Rot- und Weissweine
nur erstklassige **Krankenweine** empfiehlt

A. Krugmann, Halver.



Am Dienstag morgen, den 20. März, werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

Kühe

ankommen, wozu Käufer freundl. einlade

W. Kerspe, Halver.

Konfirmanden-Anzüge

in unerreicht großer Auswahl,
nur ganz vorzügliche Stoffe in höchster Eleganz,
vollendet schöner Sitz, bester Verarbeitung,
Mk. 10 12 15 18 20 22 24 bis 38.

Ew. Studberg, Halver.
Grosses Spezial-Geschäft der Bekleidungsbranche.

Grösste Auswahl!! Billigste Preise!

Bringe
mein Lager
in sämtlichen

Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung

SCHUHWARENHANDLUNG
Wilh. Kriegeskorte,
Schalksmühle.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung
gegründet vor 1738
erscheint seit 1896 täglich 3 mal
Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.
Hauptsitz Essen a. d. R.
Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.
Hauptvertretungen
in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Gelsenkirchen, Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.
Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene Boten, Zustellung durch eigene Träger.
Unabhängig nationales Organ.
Erstklassiger Handelsteil.
Reichhaltiges Feuilleton.
Wirksamstes Insertionsorgan
des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Sonntag, den 18. März, nachm. 4 Uhr findet im Saale des Herrn **Hugo Lienkämper, Bommert** eine

Versammlung

des Berg. Milchverwertungs-Verbandes statt, wozu sämtliche **Milchproduzenten von Halver u. Umgegend** eingeladen werden.

Vortrag des Herrn Bürgermeister Hagenkötter.

Fleißige, **jugendliche**

Arbeiter und Arbeiterinnen

finden sofort gutlohnende Beschäftigung.

Grube Kupferberg
bei Wipperfürth.

Einige solide

Schmiede und Pressenarbeiter

finden dauernd lohnende Beschäftigung bei

Fr. Schulte, Dahlerbrück.

Ein tüchtiger

Packer

sowie einige jugendliche

Arbeiter

gesucht.

Aug. Grote, Oberbrügge.

Per sofort oder zu Ostern werden noch eine Anzahl jugendliche

Arbeiter

Knaben u. Mädchen für dauernde und lohnende Akkordarbeit eingestellt.

Kaiser & Co., Schalksmühle.

Herren- und Knabenhüte

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Friedrich Reineke
Hagen i. W.
Frankfurterstrasse 79.

Holzschuhe
und
Galoschen

in allen Größen wieder vorrätig

Eugen Wellershaus, Halver.

Einige neue

Dezimalwaagen

mit Schiebegewicht u □Brücke u. sämtliche Gewichte.

Mehrere neue

Centrifugen

System Melotte (Siegenia) sowie einige gebrauchte sehr gut erhaltene **Bergedorfer u. Lenzsche Centrifugen** gebe sehr billig ab.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Frisch eingetroffen

Sardinen	Fäßchen	Mk. 1,59
Stockfisch	Pd.	85 Pg.
Bratheringe	2 Stück	15 Pg.
Rollmöpse	10 Stück	49 Pg.
Heringe	12 Stück	59 Pg.
Mettwurst 1.	Pd.	78
Plockwurst 1.	Pd.	1.15
Blutwurst 1.		65
Leberwurst		49
Fleischwurst 1.		78
deutsch. Büchsenfleisch		85

Hamburger Importhaus
Inh Ww Charlotte Kettling, Schalksmühle

Limburger
Käse

speckige schmackhafte Qualität
10 Pfunds-Postkolli *M.* **3,60**
franko jeder Poststation
empfiehlt unter Nachnahme

Carl F. L. Ramm,
Neumünster i. H.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit bringe ich zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage **im Hause des Herrn Jul. Altemüller** ein

Spezial-Putz-Geschäft

eröffnet habe und halte mich den geehrten Damen von **Halver u. Umgegend** unter Zusicherung reeller u. aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich **feine Weißwaren, Herrenwäsche u. Kravatten** vorrätig halte.

Hochachtungsvoll

Mimi Voßebrecker
Bahnhofstraße.

Halver, den 17. März 1906.

Zur Konfirmation

empfehle

Mädchen Knopf- u. Schnürstiefel
Knaben Agraffen- u. Schnallenstiefel
von 5,50 Mk. an,
bis zu den feinsten **Chevreaux-Artikeln.**
Große Auswahl am Lager.

Wilh. Spiess, Halver.

Karl Schmidt, **Hagen,** Mittelstr. 11. gegenüber dem Weidenhof.



Nähmaschinenhandlung

en gros. Gegründet 1873. en detail.
Leistungsfähigste und vorteilhafteste
Bezugsquelle für Nähmaschinen
aller Systeme.
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile.
Fachmännische Reparaturwerkstatt.
Billige Maschinen von 45 Mark an.

Meinen werten Kunden

zeige ich den nunmehr erfolgten Eingang aller

Frühjahr-u. Sommer-Neuheiten

in sämtlichen Abteilungen meines altbewährten Kaufhauses hiermit ergebenst an und lade zu einer gefl. Besichtigung derselben ohne Kaufzwang freundlichst ein!

Stets das Neueste zuerst in gediegener Auswahl, zu anerkannt niedrigsten Preisen.

Hermann Kornblum,

HAGEN i. W., Frankfurterstrasse 97, 99, 101.

Schalksmühle im Hause des Herrn Gustav vom Hofe.

---

25 Liter
Weiss- oder Rotweine
für nur **Mk. 12.50** Faß leihweise franko retour.
20 Flaschen Weiß- oder Rotwein 12,50
10 „ „ „ „ 6,50
mit Glas und Kiste (Nachnahme).
Weißwein a Liter 40, 50, 60 Pfg.
Rotwein a Liter 50, 60, 70, 80 Pfg.
Bahnstation angeben. Verl. Preisliste.
J. Fraß, Jagelheim, 5 Pfalz.
Wer etwas gutes will, wende sich vertrauensvoll an diese Quelle.

---

2 Stück einige Monate gebrauchte

Fahrräder

feinste Marke
u. eine gebrauchte

Nähmaschine

hat billig abzugeben

Gustav Kreimendahl, Halver.

Gallensteine.

Antifellin ist das wirksamste, seit einer Reihe von Jahren erprobte Mittel. Hunderte von Anerkennungen hervorgender Aerzte und dankbarer Patienten. Man verlange Broschüre (gratis und frei) und lasse sich nicht von minderwertigen Nachahmungen täuschen.

ED. MEURIN,
chem. pharmac. Laboratorium, Mannheim F. 1, 8.

Gesellschaft Erholung Halver.

Samstag, den 24. März cr., abends 6 Uhr

Großes

Militär-Konzert

u. Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des 158 Infantrie-Regiments aus Paderborn unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Musikdirektor H. Richter.

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Sonntag, den 18. März
nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung
im Vereinslokal „Adler"

Tages-Ordnung:
1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Vorstandswahl.
3. Beschlußfassung über die Feier des diesjährigen Schützenfestes.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges, pünktliches Erscheinen wird gebeten

Der Vorstand.



Kegelklub „Gut Holz"
Oeckinghausen.

Sonntag, den 18. März cr.
nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal zum deutschen Eck

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
1. Vorstandswahl.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verschiedenes.

Der prov. Vorstand.

Dilettanten-Verein
„Hohenzollern" Halver.

Samstag, den 17. März cr.
abends 8½ Uhr

Rollenverteilung
Der Regisseur.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Sonntag, den 18. März cr.
nach dem Gottesdienste

Zahlungstermin

für Thomasmehl, Kainit, Torf, Gerste, Kleie usw. bis Anfang März.

Ferner:

Auszahlung einer Mindergehaltsvergütung

für Rübkuchen u. Rübkuchenmehl von Anfang Januar.

Freiw. Feuerwehr
Neuenhaus.

Sonntag, den 18. März cr.
nachmittags 5½ Uhr

Vorstands- u. Kommando-Sitzung

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver; Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 43. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Samstag, den 17. März. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1906.**

Abonnements

auf den

Allgemeinen Anzeiger

für die Monate **April, Mai und Juni** werden von den Postämtern, den Vertretern und den Boten fortwährend angenommen.

Der Bezugspreis beträgt: Bei der Post abgeholt Mk. **1,30**; durch die Post bezogen und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. **1,60**; in der Expedition und bei unsern Vertretern abgeholt Mk. **1,30**.

Inserate finden die zweckmäßigste Verbreitung.

Daß wir auch auf allen übrigen Gebieten wie bisher das Beste zu leisten bemüht sein, für eine übersichtliche politische Berichterstattung, für eine gediegene Auswahl der interessanten Nachrichten aus der Provinz wie aus Nah und Fern, endlich für eingehende Berücksichtigung aller lokalen Interessen Sorge tragen wollen, das ist unser Bestreben auch für das neue Quartal. Und nun bitten wir unsere Postabonnenten, in diesen Tagen bei den Briefträgern oder den Vertretern die Neubestellung rechtzeitig zu bewirken, damit keine Unterbrechung in der pünktlichen Zustellung des Blattes erfolgt.

Probenummern stehen zu Diensten.

Redaktion u. Verlag des Allgemeinen Anzeigers.

Die Marokko-Konferenz.

Schwere Beschuldigungen gegen die französische Politik.

Budapest, 14. März. Der Pester Lloyd bringt von einem besonderen Korrespondenten aus Paris einen Brief über die Marokkofrage, in welchem u. a. gesagt wird: Wenn man wissen will, warum die Konferenz in Algeciras so langsam von statten geht, muß man sich einfach vor Augen halten, daß dahinter ein ganz gewöhnliches Finanzgeschäft steckt, wofür die Beteiligten den französischen Staat vor ihre Interessen gespannt haben. Bis in das Kabinett hinein haben diese Politiker ihre Agenten. Es ist ein offenes Geheimnis, daß der bisherige Kriegsminister Etienne zu den meist interessierenden Personen gehört. Dasselbe gilt von dem Senator Baravagnon. Weiter sind zu nennen: St. Germain, Senator in Oran, und Gerente, Senator in Algier, desgleichen Mr. Aynard, der Schwiegervater Jonnarts, des Generalgouverneurs von Algerien. Aynard, der Schwager und Sekretär Jonnarts, ist mit dem Titel „Anseiller d'Ambassade" dem französischen Delegierten Revoil attachiert, um in Algeciras die Interessen der Compagnie Marroquaine, also die väterlichen Interessen zu verteidigen. Die finanziellen Interessen Etiennes werden durch Renaud, den subventionierten Leiter der in Tanger erscheinenden „Depesche marrocaine" wahrgenommen. Die genannten Herren sind die Hauptaktionäre der Compagnie Marrocaine, in deren Interesse der ganze mit der Penetration im vorigen Jahre beginnende französische Marokkofeldzug unternommen worden ist. Bis jetzt liegen die Dinge jedenfalls so, daß man nicht wußte, ob das verantwortliche Kabinett oder die die Compagnie Marrocaine die Politik Frankreichs in Algeciras bestimmte. Roubier selbst ist an der Compagnie Marrocaine interessiert; ihm war Etiennes Gesellschaft im Kabinett schon unheimlich.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 16. März. 160 Millionen Mark an Unfall-, Invaliden- und Altersrenten wurden im letzten Jahre ausgezahlt. Allein an Unfallrente wurden 136¼ Mill. Mk. gewährt. Das Vermögen der Versicherungsträger bezifferte sich zu Beginn des Jahres 1906 auf 1236 Millionen Mark.

Halver, 16. März. Die Schrift auf den Postanweisungen, namentlich aber die Angabe des Betrages entbehrt häufig der wünschenswerten Deutlichkeit. Nicht allein sind die Zahlen oft recht undeutlich geschrieben, sondern mitunter auch noch durch das Ueberkleben mit Freimarken oder durch Verwischen der Schrift unkenntlich gemacht. So gern die Postbeamten auch dem Publikum entgegenkommen, so können doch im Interesse der Sicherheit des Postanweisungsverkehrs die gegebenen Vorschriften nicht außer acht gelassen werden, die besagen, daß die Formulare zur Postanweisung deutlich und sorgfältig ausgefüllt werden müssen. Man beachte also diesen Hinweis.

):(**Bommert**, 17. März Am kommenden Sonntag findet im Lokale des Herrn Hugo Lienkämper eine Versammlung des Berg. Milchverwertungsverbandes statt. Vortrag des Herrn Bürgermeister Hagenkötter, auf welchen die Landwirte von Halver und Umgegend hingewiesen werden.

Kierspe, 13. März. Auch die Gemeinde Kierspe beabsichtigt sich an dem Elektrizitätswerk, das in Boele Hagen errichtet werden wird, anzuschließen. Der bereits von mehreren Stadt- und Landgemeinden zu einem Vortrag engagierte Herr Gruber wird auch hier in Kürze einen Vortrag halten und die Vorzüge und das Unternehmen überhaupt das Nähere erläutern. Man begegnet vielfach der Ansicht, es handele sich bei diesem Unternehmen um ein Aktien-Unternehmen, das in den Händen kapitalkräftiger Unternehmer liegend, von diesen begründet werde, um daraus Vorteile, Kapital zu schlagen; die ganze Sache würde möglichst rosig geschildert, billige Preise des verbrauchten Stromes würde in Aussicht gestellt und später, wenn erst die Teilnehmer sich mal zum Beitritt verpflichtet haben, stellte sich ein ganz anderes Resultat heraus. Dieser Ansicht muß entgegengetreten werden. Es handelt sich im vorl. Falle um ein kommunales Unternehmen, das von den Behörden (Regierung, Landratsamt) gefördert und empfohlen wird, was sicherlich nicht geschehen würde, wenn die Angelegenheit nicht eingehend ventiziert worden sei. Die Gemeinden stellen das Kapital, indem sie sich durch den Ankauf von Aktien beteiligen und geben ohne Nutzen und Zuschlag den Strom wieder an ihre Eingesessenen ab. Dem Unternehmen liegt also absolut keine gewinnsüchtige Absicht zu Grunde, sondern lediglich der Zweck und Gedanke, den elektrischen Strom zum Einkaufspreis abzugeben und damit Jedermann Gelegenheit zu geben, sich eine schöne und billige Licht- und Kraftanlage zu verschaffen. Die Stadt Lüdenscheid soll bereits mit 450000 Mk., die Gemeinde Halver mit 100000 Mk. beteiligt haben. Wir sprechen die Erwartung aus, daß sich auch unsere Gmeinde-Vertretung für eine Teilnahme mit 75000 Mark aussprechen wird, um später keine Anschlüsse abweisen zu brauchen. Wenn die Preise garantiert werden, die bisher in Aussicht gestellt sind, werden auch innerhalb der Gemeinde Kierspe viele Anschlüsse für Kraft und Licht zur Anmeldung gelangen. Der Vortag des Herrn Gruber wird rechtzeitig durch die hiesige Ortsbehörde bekannt gemacht werden und möchten wir empfehlen, denselben nicht zu versäumen.

Meinerzhagen, 13. März. Die Frage der Errichtung eines Kommunal-Elektrizitätswerkes für die Kreise Hagen, Altena usw. wird auch hierorts vielfach besprochen und diese Tatsache ist um so erklärlicher, als die Zeitungen über Preise von Licht und Kraft berichten, die ganz erheblich billiger sind als diejenigen, die wir jetzt bezahlen, nämlich pro Kilowattstunde 45 Pfg. für Licht und 20 Pfg. für Kraft. Wie verlautet, soll die Komission für die hiesige Anlage bereits Schritte getan haben, einen Redner zu gewinnen, der über das geplante große Elektrizitätswerk hierorts Aufklärung geben soll. Die interessierte Bürgerschaft hofft, daß es der Kommission gelingen wird bald eine Versammlung einberufen zu können.

Lüdenscheid, 12. März. Gestern fand hierselbst die jährliche Delegiertenversammlung des Verbandes der Krieger- und Wehrvereine von Lüdenscheid und Vollmegebiet im Lokale der Gesellschaft Erholung statt. Der Vorsitzende, Kamerad Kommerzienrat Turck eröffnete die Versammlung kurz nach 3 Uhr und brachte alsdann ein Hoch auf Se. Majestät aus. Nach der hierauf aufgestellten Anwesenheitsliste waren alle angeschlossenen Vereine mit Ausnahme von 4 durch Abgeordnete vertreten. Der Vorsitzende erstattete hierauf den Jahresbericht. Verband umfaßt in seinen 22 Vereinen 4072 Mitglieder gegen 4063 im Vorjahre; darunter sind 58 beitragsfreie Mitglieder (Ehrenmitglieder). An den Landesverband sind 1204,20 M. Beitrag zu zahlen. Unter diesen Mitgliedern sind 545 Veteranen gegen 527 im vorigen Jahre. Parolen wurden im Verbande 68 gegen 61 im Vorjahre gehalten. Nach der Aufstellung besitzen die Vereine 58000 M. Vermögen, an Unterstützungen wurden 6000 M. gezahlt. Die Sammlung für die silberne Hochzeitsfeier unseres Kaiserpaares, zu der alle Vereine beigetragen haben, hat die Summe von 711,90 M. im Verbande ergeben, ein sehr günstiges Resultat. Auf dem westfälischen Abgeordnetentage in Herne spielte die Finanzreform den Hauptpunkt der Verhandlungen. Der Antrag, die Ueberschüsse und die Parolegelder den Verbandskassen zu entziehen und der Provinzialkasse zuzuführen, sei zurück gezogen, werde auch nicht wieder auf der Tagesordnung erscheinen. Aus der Kronprinz Jubiläum-Stiftung wurden auf 11 Anträge aus dem hiesigen Verbande 175 M. Unterstützungen gewährt. Das Vermögen dieser Stiftung beläuft sich auf 46503 M. Auf Unterstützung aus der Kriegerstiftung König Wilhelm II. waren 3 Gesuche gestellt. Weil dieselben verspätet eingereicht waren, so wurden die Gesuche aus der Unterstützungkasse des Kriegerbundes mit je 15 M. bedacht. Der Vorstand hat vierteljährlich die Angelegenheiten des Verbandes beraten. Von besonderem Interesse war der Bericht über die Stellungnahme der westfälischen Verbandsvereine zu der Kieler Finanzreform. Aus der Kasse des hiesigen Kreisverbandes ist einem Kameraden eine Unterstützung von 20 M. bewilligt worden. Unterstützungsgesuche an die Unterstützungskasse des deutschen Kriegerbundes sind an den Schriftführer des hiesigen Verbandes, Kameraden Dr. Gerhardi hierselbst, zu richten und zwar für Kameraden während des ganzen Jahres, während die für Kameradenwitwen bis zum 1. Februar und bis zum 1. September eingereicht werden müssen, da die Unterstützungen für dieselben am Geburtstage Kaiser Wilhelms des Großen (22. März) und am Geburtstage unserer Kaiserin (22. Oktober) verteilt merden. Die Gesuche sind auf den vorgeschriebenen Formularen einzureichen. Hierauf las der stellvertretende Kassierer, Kamerad Max Dicke die Rechnung. An Beiträgen sind eingezogen 464,62 M., 2 Stiftungen 150 M. aus der Lotterie 22 M., Paroleanteil 50,90 M. Die Ausgaben betragen 444,82 M., darunter 365,08 M. Beiträge an den Provinzialverband. Der Kassenbestand beläuft sich auf 50,51 M., das Sparkassenguthaben auf 1095,18 M., so daß sich das Vermögen der Verbandskasse auf 1145,69 M. beläuft. Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt die Kameraden Otto Brauckmann-Lüdenscheid und Hauptlehrer Schulte-Halver. Dieselben fanden die Rechnung in allen Punkten stimmend, weshalb dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. An die rechtzeitige Einsendung der Jahresbeiträge wurde erinnert. Bei dem Arbeitsnachweis für Reservisten hatten sich 12 Reservisten gemeldet, von denen 6 durch diese Einrichtung Arbeit erhalten haben. Es wurde beschlossen, die Einrichtung auch in diesem Jahre weiter bestehen zu lassen, der Kamerad Schulte hierselbst hat sich zur Uebernahme der Arbeit wieder bereit erklärt. Als Vertreter für den Abgeordnetentag des westfälischen Kriegerverbandes in Minden für diejenigen Vereine, die keine eigenen Vertreter entsenden, wurde der Vorsitzende gewählt. Nachdem noch das Protokoll verlesen, wurde alsdann der Delegiertentag vom Vorsitzenden mit einem Hoch auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des Verbandes geschlossen.

Ebbe b. Herscheid, 12. März. Gestern Abend wurde bei einbrechender Dunkelheit eine hier wohnende Frau auf dem Rückwege von Himmelmert von einem Italiener angegriffen. Es gelang ihr jedoch, dem sie verfolgenden Menschen zu entrinnen und in einem Hause Schutz zu finden, dessen Besitzer dem Unhold entgegentrat, wobei es zu einem Handgemenge kam. Als der Verteidiger merkte, daß sein Gegner ihm überlegen war, griff er zum Revolver und brachte ihm einen Schuß in die Brust bei. Der Italiener ist inzwischen verhaftet worden und befindet sich jetzt im Plettenberger Krankenhause.

Langendreer, 8. März. Ein hiesiger als Geizhals verschrieener junger Mann heiratete ein Mädchen aus der Gegend von Paderborn. Seine Schwiegereltern hatten die Kosten der Hochzeit getragen und ihrer Tochter eine gute Aussteuer mitgegeben, glaubten damit ihrer Pflicht genügt zu haben. Am Tage nach der Hochzeit wollten die Neuvermählten nach hier fahren. Am Bahnhofe, der eine Stunde vom Elternhause der Frau entfernt liegt, löste der junge Mann aber nur eine Karte für seine Person und erklärte seiner ahnungslosen Frau, daß sie sich selbst eine Fahrkarte lösen müsse. Auf ihre Erklärung, daß sie kein Fahrgeld habe, wurde der noble Gemahl sehr aufgebracht und verlangte, daß seine Frau sich von ihren Eltern Reisegeld holen solle. Trotz aller Bitten der Frau, doch auch für sie eine Karte zu lösen, fuhr der sonderbare Ehemann allein ab, während die traurige Gattin nach dem Elternhause zurückkehrte mit Gefühlen, die sich nicht beschreiben lassen, und bis zur Stunde dort auch geblieben ist. Der geizige Ehegatte soll, trotzdem er finanziell nicht schlecht gestellt ist, sich kaum das nötigste Essen gönnen.

Bielefeld, 14. März. Heute morgen sind die Arbeiterinnen von Delhagen und Klasing in den Ausstand getreten.

Wipperfürth, 14. März. Am hiesigen Gymnasium fand unter dem Vorsitze des Geheimrats Dr. Buschmann die mündliche Reifeprüfung statt. Sämtliche 17 Prüflinge bestanden, darunter 9 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Radevormwald, 12. März. Das Kriegerdenkmal, das noch im Laufe dieses Jahres sich auf dem Marktplatze erheben wird, soll auch die Namen der in den Feldzügen von 1864 bis 1870/71 gefallenen Krieger aus unserer Stadt verewigen. Bisher sind vom Denkmalskomitee als gefallen bezw. vermißt ermittelt worden: Karl Uellenberg, Karl Friedr. Schramm, Karl Friedr. Cleff, Friedr. Wilh. Klüting, Karl Engstfeld, sämtlich bei Königgrätz gefallen; Rich. Knesel, gefallen bei Metz; Robert Finkensieper, gefallen bei Meuniere; Albert Eicker, gefallen bei Sedan; Huckenberg und E. Voßwinkel, vermißt. Der Vorsitzende des Komitees, Bügermeister Hochstein, ersucht alle diejenigen, die noch weitere nicht zurückgekehrte Kriegsteilnehmer angeben können, sie ihm bis zum 25. März mitzuteilen.

Dieringhausen (Aggerthal), 12. März. Der Männer-Gesangverein Dieringhausen veranstaltet zur Feier seines 36jährigen Bestehens zum 1. Juli d. J. einen nationalen Gesang-Wettstreit. Wie man schreibt sind bereits zahlreiche wertvolle Preise gestiftet worden. Anmeldungen sind bis zum Delegiertentage, welcher am 1. April. d. J. stattfindet, an den Schriftführer des Vereins, Aug. Steinsträßer in Dieringhausen, zu richten.

Barmen, 14. März. Ein harter Schicksalsschlag traf hier ein junges Mädchen. Es war mit dem 31jährigen Polizeiwachmeister Spitte verlobt, der seit drei Tagen schwer krank war. Gestern morgen gegen ½11 Uhr erschien die Braut am Krankenlager Spittes, um sich mit dem Todkranken noch trauen zu lassen. Als der Pastor um 11 Uhr eintraf, war Spitte gerade verschieden.

Elberfeld, 14. März. Aus Furcht vor Strafe erhängte sich der 13jährige Volksschüler Karl Witte. Er hatte mit mehreren gleichalterigen Knaben in den letzten Tagen Diebstähle ausgeführt.

Solingen, 12. März. Tot aufgefunden wurde hier in dem Cont. Leymannschen Fuhrenbestande der sogenannte Waldmensch. Es ist dies ein fremder Arbeiter, der, soviel hier bekannt, Niehaus heißt und aus dem Westfälischen stammte. Er war hier in der nächsten Umgegend für fremde Rechnung als Grubenholz-Arbeiter tätig und zog von einem Fuhrenbestande zum andern; sobald er in einem neuen Holzbestand einzog, baute er sich eine Höhle aus Tannenzweigen und Moos, stellte einen Kanonenofen hinein und fertig war Küche, Stube und Kammer. Als Anbau machte er noch Hühner- und Hundestall, alles aus demselben Material; er schlief in seiner Höhle auf ebener Erde, etwas Moos und alte Lumpen waren sein Lager. Wasser zum Gebrauch holte er sich stets aus dem nächsten Graben, worin er oft erst ein Loch machen mußte damit sich etwas Wasser darin sammelte. In der Hütte fand man einen Posten geräuchertes Rindfleisch und einen ganzen Schweineschinken.

Boppart, 12. März. Von einem noblen Automobilfahrer kann erfreulicherweise von hier berichtet werden. Derselbe überfuhr einen auf der Landstraße fahrenden Kesselflicker, lud ihn auf sein „Auto" urd brachte ihn in das städtische Krankenhaus, einen für die vorläufige Verpflegung ausreichenden Betrag zurücklassend. Wären nur alle „Autobesitzer" so edelgesinnt.

Altendorf (Ruhr), 13. März. Einen plötzlichen Tod fand der Knecht Heinr. Jansen, welcher bei dem Landwirt H. Bungers hierselbst im Dienste stand. Jansen stürzte gestern abend auf dem Hofe seines Dienstherrn vom Pferde und verstarb alsbald hierauf. Der Tod soll durch Genickbruch herbeigeführt sein.

Pianos in vollkommenster feinster Ausführung, mit nur ersten Preisen ausgezeichnet liefert gegen Monatsraten von **20** Mk. die Firma

Carl Schmitt, Hagen i. W., Elberfelderstr. 69.

Keine Anzahlung, kein Preisaufschlag, keine Zinsen Bei Barzahlung hoher Rabatt. Franko Lieferung Langjährige Garantie.

Nur bessere Instrumente, wie solche von: **Mand, Berdux, Knake, Ritmüller, Dörner, Zeitter und Winkelmann** und anderen erstklassigen Fabriken.

Modenbericht über Frühjahrsüberkleider.

Bearbeitet und mit Abbildungen versehen von der **Internationalen Schnittmanufaktur** für deren Hauptagentur u. Verkauf stell **Hermann Kornblum, Hagen.**

Reichhaltiges Modenalbum und Schnittmusterbuch à 60 Pfg. daselbst erhältlich.

Vorfrühling und Frühlingsahnen allüberall! Wer vermöchte sich angesichts des Drängens und Werdens in der sich wieder verjüngenden Natur dieser Stimmung zu entziehen? Und ists auch der holde Frühling noch nicht, mit dem zarten Grün und den Blüten licht, wer weiß, wie bald?" „Er kommt", rauscht der Wind, wenn er sausend durch das blätterlose Geäst fährt, „er kommt", lachen die Sonnenstrahlen, wenn sie endlich den letzten Rest des Schnees hinweggeschmolzen, „er kommt", sagen auch unzählige Menschenkinder, die von früh bis spät abends die fleißigen Hände rühren, um rechtzeitig all die neuen Schöpfungen ans Licht zu bringen, in denen die Töchter Evas den Lenz begrüßen wollen, ebenso strahlend und frühlingsfrisch wie jener, ebenso ewig jung wie er! Zunächst sind es ja immer die wärmenden Ueberkleider, die als Vorläufer der Frühjahrsmode auf dem Plan erscheinen und zumeist der Prüfstein dafür sind, welchen der gebotenen Fassons das große Publikum seine Gunst zuwenden wird. Von sensationellen Neuheiten, etwas noch „nie Dagewesenem" ist freilich diesmal unter ihnen so gut wie nichts zu verspüren, denn die meisten Hüllen sind, streng genommen, kaum mehr als Produkte der Wintermode, die nun in frühlingsmäßiger Ausrüstung der Benutzung harren. Da haben wir z. B. die uns bereits seit letzter Saison bekannten Empiremäntel! Wenn auch die Empiremode als neuer Kleiderstil bis jetzt nur langsam bei uns Eingang gefunden hat, so blieb dafür dem Empiremantel ein langes Liebeswerben erspart und er ist heute ein so beliebtes Kleidungsstück geworden, daß wir ihm in einfacher wie eleganter Ausführung allerthalben begegnen. Durch diese Verallgemeinerung hat er zwar in den Augen der Modedame an Ansehen verloren, sonst aber, was die Form anbelangt, nur an Reiz gewonnen, da die neuen Modelle durch die leichte Schweifung der Taillenlinie ungleich gefälliger wirken wie die Erstlinge dieser Mode. Das kurze Oberteil erscheint bei ihnen bald jäckchen- bald taillenartig, oder auch mit der vorderen Mantelbahn in Zusammenhang geschnitten; am Halse durch einen Shawl- oder Reverskragen abgeschlossen, sind ihm die glatten oder in Plisseefalten geordneten Rumpfteile angesetzt, deren Ansatz entweder ein gürtelartiges Arrangement oder die darüberfallenden Boleroteile verdecken. Den eleganten Empiregenre illustriert am besten unser chikes Modell No. 1847, das aus feinem schwarzen Tuch gefertigt, durch seinen geschweiften Schnitt den Konturen der Figur nachgeht, ohne sie direkt hervorzuheben. Zu Uebergangsmänteln und Hüllen für kühle Tage ist dieser Genre ganz besonders geeignet, während der leichte Staub-, wie der praktische Regenmantel seine Zweckmäßigkeit durch eine möglichst lose einfache Machart darzutun hat. Man wird diese Mäntel deshalb fast nur mit Sack- wie mit glockig fallendem Rücken ein- oder zweireihig geknöpft tragen, als sehr modern gilt es, sie mit mehreren Pelerinen auszustatten, die mit Atlas gepaspelt sind, Der Typus des gediegenen Regen- oder Reisemantels aus englischem Stoff tritt uns mit dem praktischen Modell No. 1843 entgegen, das bei völligen losen Vorderteilen im Rücken durch einen Riegel anschließend erhalten wird. Von sonstigen



Modell Nr. 1843



Modell Nr. 1851



Modell Nr. 1847

losen Formen versprechen kurze mit geschweiften Nähten gearbeitete Sackjäckchen modern zu werden, wie denn überhaupt die geschweifte Sackfasson immer wieder auftaucht. Das praktische Kostumjackett, wie es den schlichten Trotteurrock ergänzt, ist dagegen meist halbanliegend, einreihig geknöpft und mit angeschnittenem Schoß gearbeitet, der vielfach nur wenig über die Hüfte reicht. Auch völlig anliegende kürzere Jacken mit schmaler Weste und Herrenfasson, sind für das Kostüm noch immer beliebt und lassendie knappe lange Schoßjacke wie die elegante Redingote etwas in den Hintergrund treten, obwohl wir diesen beiden Fassons voraussichtlich noch öfters da begegnen werden, wo eine vornehme Eleganz gewünscht wird. Im übrigen steht das Frühjahrskostüm ganz im Zeichen des Bolero. Hat doch die Vorliebe für diese kleinen, feschen Jäckchen in dieser Saison einen solchen Umfang angenommen, daß man beinahe von einer Uniformierung zugunsten dieser Form sprechen könnte. Die meisten dieser Jäckchenkostüme zeichnen sich vor den Boleros des vergangenen Frühlings durch den hohen faltigen Miedergürtel aus, der entweder dem Rock aufgearbeitet oder mit dem Bolero verbunden, je nach der Form des letzteren mehr oder weniger unter den Jäckchenteilen hervorlugt. Diese sind dann ziemlich kurz geschnitten und zuweilen durch eine abstechende Weste ergänzt, die öfters von Revers begrenzt wird. Strengere, direkt schneidermäßige Formen liegen bei Betonung der geraden Front in der Taille fest an und sind mit Ausnahme der verlängerten Vorderteile bis zum Taillenschluß reichend gearbeitet. Dank ihrer schlankmachenden Wirkung erweisen sie sich speziell für stärkere Figuren als vorteilhaft und kommen deshalb für schmächtige junge Mädchen kaum in Frage. Diese wählen, falls ein kurzes, flottes Jäckchen gewünscht wird, besser eins jener zierlichen Blusenboleros, die zweireihig geknöpft und mit farbigem Shawlkragen ausgestattet eine der jugendlichsten Hüllen für alle der Fülle ermangelnden Erscheinungen bilden. Betreffs der Aermelformen behauptet der mäßig weite Keulenärmel nach wie vor das Feld und hat sich bei jeder Gattung der Konfektion einen Platz erobert, wenn er auch zuweilen durch eine unten in Fältchen abgenähte Variation abgelöst wird, die, wenn in dreiviertel Länge, mit Spitzenvolant abschließt und besonders für die elegante Konfektion in Frage kommt.

Und nun ein Wort über das Neueste, was uns diese Saison bescheert, die Pelerinenmode! Bei ihr kann man, wenn sie gleich auch nur eine Ausgrabung bedeutet, wenigstens insofern von einer „Saisonneuheit" reden, als wir dieser Mode im Winter so gut wie noch gar nicht oder nur ganz vereinzelten Vorläufern davon begegneten, aus denen sich nun eine Vorliebe für kurze glockig fallende Umhänge entwickelt hat, die eine allgemeine zu werden verspricht. Die große Wandlungsfähigkeit der Pelerine dürfte schon an und für sich ein Beweis für den Erfolg dieser Gattung von Umhängen sein, lassen sich diese doch durch einfaches Verlängern oder Verkürzen den verschiedenen Altersstufen anpassen, wie man ihnen außerdem durch Schnitt und Faltenfülle ein flottes oder würdiges Gepräge verleihen kann. So gibt es z. B. für die jüngsten Damen einfache, aus einem Stück geschnittene Pelerinen, deren glockige Aermelteile unsichtbar durch Band zusammengehalten, dadurch den Rücken glatt und fast anliegend erscheinen lassen. Oder sie wählen eine jener rund geschnittenen Formen, die oben durch einen Shawlkragen abgeschlossen, unten in weichen Falten die Figur umspielen. Die reifere Jugend greift gern zu den schon reicher wirkenden an die Kutscherkragen erinnernden dreifachen Pelerinen, wie eine solche unser chikes Modell No. 1851 darstellt. Das Neuartige desselben besteht darin, daß die Rückenmitte glatt u. unbesetzt bleibt und die beiden oberen Kragen nur Halbpelerinen, die durch je eine Patte abgeschlossen, darstellen. Als Neuheit für Frauen gilt ein dolmanartiger Umhang, der an einen schmalen Koller gesetzt, durch zwei kleine Schulterpelerinen wieder Existenzberechtigung erlangt hat. Auch das faltige Etagencape ist noch immer modern, wie die alten Damen gleichfalls die langen durch Pelerinen, Berten oder Blenden ausgestatteten Capes nicht missen wollen, die ihnen während mancher Saison ein getreuer Begleiter gewesen. So wird uns denn hinsichtlich der Konfektion das Bild der Frühjahrsmode neben einzelnen Neuerscheinungen auch viel Altbekanntes, uns Liebgewordenes bieten, eine Tatsache, die von denen, die auch in der Mode gern konservativ sind, gewiß nicht als vom Uebel betrachtet werden dürfte.

H. Hettlage, Hagen i. W.

Größtes Spezialgeschäft für **Herren- u. Knaben-Kleidung.**

Elberfelderstr. 53. Unerreichte Auswahl in **Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen** **Billigste Preise.**



Meine in Vollme gelegene Besitzung bestehend aus

Wohnhaus

mit 8 Zimmern u. Küche, Stallung und Wirtschaftsgebäuden ist per November ds. Js. auf lange Zeit zu verpachten. Es können 4 Kühe gehalten werden.

H. Wilmsmann,

Haus-Heide bei Halver.

Ev. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 18. März.
(Oculi.)

Vorm. 10¼ Uhr: Gottesdienst Herr P. Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Dresbach.
Dienstag abends 8½ Uhr: Kirchenchor
Freitag abends 6 Uhr: Passionsgottesdienst und Feier des hl. Abendmahls
Herr P. Meyer.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 18. März. 1906.
(Oculi.)

10 Uhr: Gottesdienst.
11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
2 Uhr: Jugendverein.
4 Uhr: Jungfrauenverein.
Dienstag ½9 Uhr: Jungfrauenverein.
Mittwoch ½9 Uhr: Jünglingsverein Chorstunde.
Donnerstag ½9 Uhr: Jünglingsverein Bibelbesprechung.
Freitag 5 Uhr: Passionsgottesdienst.

Achtung! Achtung!

Trepsin

beseitigt sofort die heftigsten Kopfschmerzen; echt zu haben bei

Hermann Meyer, Friseur, Halver.

Bekanntmachungen.

Für die hiesige Gemeinde wird ein fleißiger, solider, energischer

Wegearbeiter

gesucht der imstande ist, außer den vorkommenden Wegeunterhaltungsarbeiten p. p. auch kleinere Pflasterungen u. Maurerarbeiten selbständig ausführen, sowie auch die mit der Aufstellung von Lohnlisten usw. verbundenen schriftlichen Arbeiten zu übernehmen.

Bevorzugt werden solche, die der italienischen Sprache mächtig sind.

Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde Stellung.

Bewerbungsgesuche mit kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter Bezeichnung der Besoldungsansprüche dem Unterzeichneten bis zum **25. März** einzureichen.

Halver, den 13. März 1906.

Der Amtmann: Thomas.

Das Rechnungsjahr 1905 läuft mit Ende d. Mts. ab. Im Interesse des Jahres-Kassenabschlusses werden diejenigen die aus Lieferungen im Rechnungsjahre 1905 noch Forderungen an das Amt oder die Gemeinde Halver haben, hiermit aufgefordert, die betreffenden Rechnungen bis zum **15. April cr.** hierher einzureichen. Es wird im Interesse jedes Forderungsberechtigten liegen, daß dieser Termin innegehalten wird.

Halver, den 12. März 1906.

Der Amtmann: Thomas.



M.-G.-V. „Liedertafel" Halver.

Samstag, den 17. März cr. abends 9 Uhr

Hauptversammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Ersatzkommission des Kreises Altena wird die Musterung der Militärpflichtigen an den nachbenannten Tagen vornehmen:

In Kierspe im Saale der Gastwirtschaft Plate.

1. Am Donnerstag, den 29. März 1906, Vormittags 9 Uhr, für die Militärpflichtigen des Amtes Halver welche 1884 und früher und 1885 geboren sind;

2. Am Freitag, den 30. März 1906, Vormittags 9 Uhr, für die Militärpflichtigen des Amtes Halver, welche 1886 geboren sind und um **9½ Uhr** für die Militärpflichtigen der **Gemeinde Meinerzhagen,** welche 1884 und früher geboren sind;

3. Am Samstag, den 31. März 1906, Vormittags 9 Uhr, für sämtliche Militärpflichtigen des Amtes Meinerzhagen, ausschließlich der vorstehend unter Nr. 2 bezeichneten Mannschaften der Gemeinde Meinerzhagen;

4. Am Montag, den 2. April 1906, Vormittags 9 Uhr, für sämtliche Militärpflichtigen des Amtes Kierspe;

In Lüdenscheid in der neuen Schützenhalle.

5. Am Dienstag, den 3. April 1906, Vormittags 9¾ Uhr, für sämtliche Militärpflichtigen der Gemeinde Hülscheid und um **10¼ Uhr** für die Militärpflichtigen der Landgemeinde Lüdenscheid, welche 1885 geboren sind;

6. Am Mittwoch, den 4. April 1906, Vormittags 9¾ Uhr, für die Militärpflichtigen der Landgemeinde Lüdenscheid, welche 1884 und früher und 1886 geboren sind;

Nach Vorschrift des § 62 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 werden alle diejenigen Militärpflichtigen, welche im diesseitigen Aushebungsbezirk gestellungspflichtig und in den Jahren 1884, 1885 und 1886 oder in einem früheren Jahre geboren sind, und über welche noch keine endgiltige Entscheidung getroffen ist, oder welche von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind, hierdurch aufgefordert, sich an den vorgenannten Tagen pünktlich zu gestellen.

Die 1885 und früher geborenen Militärpflichtigen haben ihren Losungsschein mit zur Stelle zu bringen.

Wer dieser Aufforderung keine Folge leistet wird durch Zwangsmaßregeln zur sofortigen Gestellung angehalten.

Wer sich der Gestellung entzieht, wird gemäß § 26,7 der deutschen Wehrordnung als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort zum Dienst eingestellt.

Militärpflichtige, welche in den Terminen nicht pünktlich erscheinen, oder sich ohne Erlaubnis aus dem Aushebungslokal entfernen, werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mk. oder mit dreitägiger Haft bestraft. Eltern und über 14 Jahre alte Geschwister müssen im Falle einer angebrachten Reklamation in den betreffenden Terminen anwesend sein.

Zurückstellungen in Anlaß von Reklamationen finden nur nach eingehender Prüfung der Verhältnisse durch die Kreis Ersatz-Kommission statt, sofern die Veranlassung zur Reklamation nicht etwa erst nach Beendigung des Kreis-Ersatzgeschäftes entstanden sein sollte.

Zur Beurteilung der Reklamation sind die Lohnbücher der Reklamanten, der Eltern und der in Betracht kommenden Geschwister von 14 und über 14 Jahren im Termin vorzulegen. Die Militärpflichtigen müssen sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung erscheinen.

Ueber Krankheiten, welche Militärpflichtige beim Ersatzgeschäft angeben wollen, sind ärztliche Atteste vorzulegen.

Altena, den 2. März 1906.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatzkommission für den Aushebungsbezirk Altena:
In Vertretung: Bodenstein.

Frische **Landeier** empfiehlt **Ernst Neuser,** Halver.

Frische **frankf. Würstchen** empfiehlt **Ernst Neuser, Halver.**

Turn-Verein Grünenbaum.

Samstag, den 17. März cr. nach dem Turnen

Rollenverteilung.

Der Vorstand.

Krankenweine empfiehlt **Frau E. Lausberg,** Halver.

Zur Konfirmation empfehle

Gesang- u. Gebetbücher Bibeln

C. Isenburg, Halver.



Eingemachte **Preisselbeeren** empfiehlt **Ew. Studberg,** Halver.

Visitenkarten liefert billigst die **Buchdruckerei Wilh. Bell jr.,** Halver.

Freie Evangl. Gemeinde Halver
Bahnhofstraße
(Abzweig Lüdenscheid.)

Sonntag, den 18. März cr. nachmittags 5 Uhr Versammlung Jedermann ist herzlich eingeladen